

Katalog zur 1. Zittauer Kunstauktion am 10.6.2011 im Café Jolesch Zittau

„Kunst ist, was wir machen.“ Christo

außerdem mit dabei:
**3 Radierungen von
Dirk Pradel**



1. Zittauer Kunstauktion am 10. Juni im Café Jolesch Beginn 20:00 Uhr

Ein Teil des Erlöses wird von den beteiligten
Künstlern für einen wohltätigen Zweck
gespendet.

Vorwort

„Kunst ist, was wir machen.“ unter diesem, auf einem Zitat Christos basierenden, Motto findet am 10. Juni 2011 die erste reine Kunstauktion in Zittau statt.

Aus einer vagen Idee heraus entstand ein konkretes Vorhaben, welches bei den aktiven Künstlern Zittaus und der Oberlausitz auf reges Interesse stieß. Bereitwillig haben sie sich zahlreich mit Ihren Werken beteiligt und sich bereit erklärt einen gewissen Prozentsatz, dessen Höhe sie selbst bestimmen, zu stiften um ihn einem wohltätigen Zweck zuzuführen.

Die Hillersche Villa und das Café Jolesch unterstützen die Aktion, wobei das Jolesch außerdem den angemessenen räumlichen Rahmen zur Verfügung stellt.

Unter der Voraussetzung, dass das Zittauer Publikum sich kunstinteressiert und bereit zeigt einen guten Zweck zu unterstützen steht einer erfolgreichen Veranstaltung nichts mehr im Wege. In diesem Sinn ein herzliches Dankeschön an die beteiligten Künstlerinnen und Künstler, sowie die Mitorganisatoren.

Teilnehmende KünstlerInnen:

Dirk Pradel, Anna Ansoerge, Bettina Böhme, Katrin Jähne, Melissa Wagner, fnk, Gabriele Watterott, Johannes Kick, Tilo Schwalbe, Christoph Neumann, Steffen Tempel, Silvio Thamm

Anna Ansorge

geboren 1973 in Löbau, Wohnort Großschönau

Biografie: 1995 – 98 Kunsttherapie bei Marion Reimann, 1999 – 2003 Sozialpädagogikstudium, parallel dazu künstlerische und kunstpädagogische Ausbildung bei Dr. Heike Meves (Berlin), 2001/2002 künstlerische Sommerkurse bei Berit Molau (Prezelle), seit 2002 Radierkurse im Atelier Pradel (Zittau), 2003 Diplomarbeit: „Sieh, was das Leben dir entzog, ob dirs ersetzen kann die Kunst“ zur Bedeutung der Kunst und künstlerischer Methoden für die soziale Arbeit, seit 2003 Honorar Dozentin für musikalische und bildkünstlerische Kurse mit Behinderten, Senioren und Schülern, freiberufliche Tätigkeit als Künstlerin

Ausstellungen: Einzelausstellung in Berlin, Einzelausstellung Kirche Ebersbach, Gemeinschaftsausstellungen mit Anita Hirsch in Waltersdorf und Karla Tröger in Walddorf, Förster-Villa Löbau, Gemeinschaftsausstellung „Bilder und Worte“ mit Tilo Schwalbe in Oybin, Einzelausstellung Sparkasse Zittau, Beteiligung an der „DA!“-Kunstausstellung in Zittau, Gemeinschaftsausstellung „Im Garten“ mit Tilo Schwalbe in Hainewalde, Einzelausstellung Pfliegerresidenz Bernstadt, Gemeinschaftsausstellung „Sommersprossen“ mit Tilo Schwalbe in Niesky, Beteiligung an der Jubiläumsausstellung „NAUTEN“ in Bonn, alternatives Artfest in Zittau



„Die Dame mit der Haube“ Aquatintaradiierung, gerahmt 65,- Euro



„Rosentraum“, Acrylmalerei auf Leinwand 50 €



„1001 Nacht“ Acrylmalerei in naiver Manier auf Holz 100 €

Bettina Böhme

1956 geboren in Ebersbach, wohnt in Neusalza-Spremberg

Biografie: 1973 – 75 Lehre als Textilzeichnerin, 1977 – 82 Studium an der Kunst-hochschule Berlin – Weißensee, 1982 – 89 Designerin in der Industrie, 1989 – 90 Lehre als Handweberin, seit 1992 freischaffend, Mitglied im Oberlausitzer Kunst-verein e. V.

Arbeitsweise: Ich arbeite überwiegend mit der Collagetechnik um Gesehenes und Erlebtes zu komprimieren und schichtweise zu einer eigenen Aussage zu bringen. Den fertigen Arbeiten möchte ich keinen Titel überstreifen, der Betrachter soll seinen eigenen Zugang finden können.

Ausstellungen: Wismar, Verbandsgalerie, Venedig, Göppingen, Wuppertal, Zgorzelec Dom Kulturey, Bautzen Wasserkunst, Rothenburg Krankenhaus, Dresden Galerie an der Schwebebahn und Alte Feuerwache, Görlitz, Wroclaw, Meißen, Mailand: Wanderausstellung Mysterium Panasophikum, Pleinair in Texas San Antonio, Herrnhut Kunst-bahnhof, Görlitz Annenkapelle, Görlitz Galerie Klinger, Burg Grabstein, Bad Schandau Stadtgalerie, Burg Stolpen, Barockgarten Großsedlitz Obere Orangerie, Löbau Arka-denhof, Jelena Gora Dom Kulturey, Bonn Künstlerforum, Pleinair Bad Muskau, Morawa "Park- Landschaft- Kulturraum", Wiesbaden Kunsthaus, Ennepetal Industriemuseum, Buchen Kulturforum Vis-a-Vis



o.T., Mischtechnik auf Papier,
Acryl 2009, 30€



o.T., Applikation Baumwollstoff,
Acryl 2009, 30€



o.T., Mischtechnik auf Papier,
Acryl 2010, 40€



o.T., Mischtechnik auf Papier,
Acryl 2009, 30€

o.T., Mischtechnik auf Papier,
Acryl 2009, 30€



o.T., Mischtechnik auf Papier,
Acryl 2009, 30€



Textilcollage, Baumwollstoff, Acryl 2010, 30€

Katrin Jähne

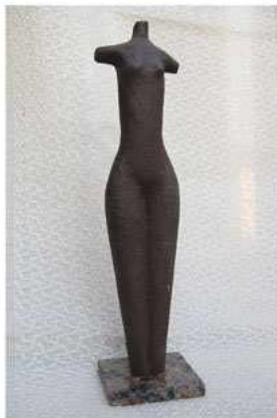
1963 in Dresden geboren, wohnt in Liebstein bei Görlitz

Biografie: 1980-85 Lehre und Arbeit Sächsische Porzellan Manufaktur Dresden, 1987-92 Studium der Bildhauerei (Hochschule für Bildende Künste Dresden) 1993-95 Mitorganisation von Symposien für Bildhauerinnen mit Kindern, Künstlergut Prösitz, 1996 freiberufliche Bildhauerin im Künstlerhaus Görlitz, 1997 Kunstpreis Oberlausitz, 1998 Atelier in Liebstein, 2000-2003 Ausbildung zur Ergotherapeutin, 2004 neues Atelier im Turm, Wasserschloss Ebersbach bei Görlitz bis 2006 Ergotherapeutin in sozialpsychiatrischer Wohnstätte, seit 2006 Dozentin, Berufsschule für Ergotherapie und Arbeit als Bildhauerin

Ausstellungen: HfBK Dresden Frühjahrssalon, Annankapelle Görlitz, Städtische Galerie Görlitz, Klinik Schloss Pulsnitz, Galerie NO Baden-Baden, Galerie Kreative Werkstatt Dresden, Orangerie Bad Muskau, Jawor (Polen), Herbstsalon Bautzen, Orangerie Pillnitz, Kunstlade Zittau, Kunshaus Siebenlehn, Kleine Galerie Weißwasser, FU Berlin, Kulturscheune Rietzsch, Kaisertrutz Görlitz, Landratsamt Bautzen, Orangerie Barockgarten Großsedlitz, Künstlergut Prösitz, Frauenmuseum Berlin, Schloss Klippstein Radeberg, Künstlerforum Bonn, Kunsthaus Wiesbaden, Festspielhaus Dresden Hellerau



Traum: Holz 2010, 48 cm, 100 €
Ein surrealer Traum, erinnert an das Fahren auf unbekanntem Gewässern, wo Bordenloses droht und die Macht der Imagination



Torso: Manganton 2008, 28 cm, 60 €
Sehr klar, stark reduzierte Form, wirkt „spartanisch“, emotional zurückgezogen, dadurch sehr verletzlich.



Verhüllt: Holz 2009, 32 cm, 100 €
Die pur Ästhetik des Materials mit einem humorvoll - voyeuristischen Blick.



Torso: Holz 2010, 36 cm, 65 €
Verhalten weiblicher Formenkanon, der die Besonderheiten des Materials Holz nutzt.



Badende: Terrakotta 2001, 29 cm, 60 €
Momentaufnahme in reduzierter Form mit humorvollem Blick, ohne völlige Abstraktion, jedoch mit Spaß am Volumen.



Torso Tanz: Terrakotta 2008, 32 cm, 70 €
Leichtigkeit des Tänzerischen mit der Ästhetik der Bewegung in Volumen und der Freude an der Form.



Nympe: Manganton, 2010, 25 cm, 60 €
Das alte Thea der Verführung, Verlockung und das märchenhafte Alte mit der Materialästhetik der Gegensätze.



Rhythmus: Terrakotta 2009, 41 cm, 70 €
Eine weibliche Volumina mit Spaß an der Form über eine gedachte Senkrechte entwickelt.



Qual: Pappmachee, 2010, 25 cm, 60 €
Emotional ist nicht viel zu sagen außer dem Gefühl der Bedrohung durch ausgedünnte Formen und Preisgabe wie auf der Opferbank. Besonderheit ist die höchste Veredelung des Werkstoffs Papier.

Johannes Kick

1985 geboren in Weiden, wohnt in Hainewalde

Arbeitsweise: Neben der Erkundung und Dokumentation von verlassen Orten, ist die Suche nach dem Großen im Kleinen, also die Makrophotografie eine meiner Hauptinteressen. Seit noch nicht all zu langer Zeit zählt dazu auch die Streetphotographie. Sprich das Festhalten von Alltäglichen, was auf der Straße passiert, ungeschönt, ungeschminkt, einfach so wie es ist, wie ich es sehe, wie es Tag für Tag passiert...

www.lichtgemaltes-johanneskick.de, www.home.fotocommunity.de/johannes_kick

Stille:

Fühlst du die Stille? Fühlst du wie sie dich umgibt und schließlich einnimmt? Wie sie dich zwingt bei dir zu sein, ganz allein. Abgeschottet von der Außenwelt, stehst du hier, bist bei dir. Fühlst du dich wohl in dir, mit deinen Licht- und Schattenseiten? Stehst du stand, oder musst du fliehen um nicht zu vergehen?

Stille, Fotografie (60x90): 45 €



Realität:

Kannst du deiner Intuition vertrauen? Oder bist du doch auf deine Sinne angewiesen, um zu erfahren was real ist und was nicht? Was ist wenn du dich täuschst und sich die Welt umkehrt, was bleibt von dir in deinem Innersten übrig, wenn sich sonst alles andere auflöst? Kannst du weiter existieren?

Realität, Fotografie (30x45): 30 €



Weg:

Welcher Durchgang ist der Richtige? Welchen Weg wirst du wählen? Möchtest du den dunklen nehmen, oder doch den scheinbar sicheren? Was wird dich erwarten? Du weißt es nicht. Kannst du mit den Erfahrungen leben, die sich in deine Seele einbrennen werden? So oder so, vergiss nicht, du kannst nicht zurück.

Weg, Fotografie (30x45): 30 €



Christoph Neumann

1980 geboren in Zittau, wohnt und arbeitet in Zittau und Umgebung

Biografie: 1996 – 2000 Lehre als Zimmermann, 2002 – 2008 Studium der Sozialpädagogik in Görlitz, seit 2008 selbstständiger Holzgestalter

Referenzen: Spielplatz Grundschule Jonsdorf, Spielplatz Kindergarten Mittelherwigsdorf, individuelle Möbel für eigene Wohnung und private Kunden, Fokus auf Gestaltung von Möbeln und Wohnaccessoires, Marktstand für Steinerherold

Räucherskulptur:

Material Eiche, mit Kettensäge ausgearbeitet, teilweise geschliffen, Oberfläche gewachst, 10x10x46cm 50€



Tilo Schwalbe

Jahrgang 1972

Werdegang: Ausbildung zum Elektriker, Abitur 2000; Sprach- und Photokünstler, Versuche als Sportler, Taucher, Provinzjournalist, Soldat, Vertreter, Wirt, Landschaftsgärtner, Waldschrat, Bauarbeiter, Baggerfahrer, Möbelträger, Filmbeleuchter und Papa. Immer auf der Suche nach Bildern und Worten...

Ausstellungen: Finsterwalde im „Atrium“, Oybin „Haus des Gastes“, Schloß Hainewalde, Sparkassengalerie Niesky, Krankenhaus in Niesky, Kulturcafé „Alte Bäckerei“ Großshennersdorf, Seifhennersdorfdorf „Die Spur der Steine“, Grottau und Reichenau „Künstler im Dreiländereck“, Alternatives Artfestival in Zittau, Sagan und Weißwasser, Lyrikveröffentlichungen in den Anthologien „Das neue Gedicht“ 2007 und 2010 Brentano- Gesellschaft Frankfurt/Main



Hochspannung: Fotografie 30 €



Im Gespinnst: Fotografie 30 €



Tilo Schwalbe - Konträr: Fotografie 30 €

Steffen Tempel

geboren 1982 in Zittau, wohnt in Görlitz

Biografie: Ausbildung am Bau, 2002 Abitur Berufliches Schulzentrum Zittau, Bachelorabschluss Kulturmanagement Hochschule Zittau/Görlitz anschließend Masterstudiengang Kulturmanagement

Ausstellungen: Ausstellung "ARVIS" Görlitz, alternatives ArtFest Zittau, "DA!" - künstlerischen Inbesitznahme des Kronenkinos Zittau, „Augen auf“, Festival, Ausstellung "Übermacht" in Görlitz, "Begehungen" in Chemnitz



Steffen Tempel - Eisprung: fotografie 30x40 gerahmt, 45 €

Gabriele Watterott

In Schlesien geboren, in der Oberlausitz sesshaft geworden, Landschaftsbilder aus der Oberlausitz und Niederschlesien sowie Aktbilder und andere Malerei

Biografie: Als Diplom-Ingenieurökonom in der Energiewirtschaft, der Wissenschaft und der Personalwirtschaft bis 2006 geschafft. Seit 31.12.2007 selbstständige Künstlerin. Weiterbildungen im künstlerischen Bereich: HS für Bildende Künste Dresden Sommersemester-Werkstattprinzip der Alten Meister, IEK Berlin Kunsttherapeutin / Kreativitätstherapeutin, Mitglied im Oberlausitzer Kunstverein e.V.

Arbeitsweise: Malerei und Arbeit mit Textilien bestimmen meine Freizeit von Jugend an. Neugier und Experimentierlust sind beim Malen immer dabei, um neue, ungewöhnliche Ausdrucksformen zu entwickeln. Die Fiktion eines einengenden persönlichen Stils ist nicht mein Ziel. Immer wieder auf neue Herausforderungen der unterschiedlichsten Techniken zu reagieren bestimmt meine Stilgeschichte.

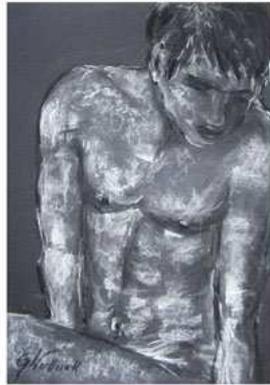
Ausstellungen: Carl-Lohse-Galerie Bischofswerda, Galeriecafé "Ambiente" Zittau, Schloss Hainewalde, Kunstkabinett Damast- und Frottiermuseum Großschönau, Sparkasse Zittau, Jablonné v Podještědí (Deutsch-Gabel), Lázní Kundratice (Bad Kunnernsdorf), Wohnbaugesellschaft Zittau, Haus des Gastes Oybin, Silber Werk Görlitz, Galerie 13 Görlitz, Oybiner Buch und Kunstmesse, Eichsfeld, Hrádek nad Nisou, Kulturhaus Bogatynia



Gardasee in Italien: Nach Fahrradtour angekommen am Gardasee, gefangen von der Natur und der Fülle ihres Reichtums und einer Abendstimmung, die man für immer festhalten möchte. Aquarell im hochwertigen Passepartout und Glashalter 50x60 100€



Blumengeflecht im Fenster des Augenblicks: Licht und Atmosphäre im eigenen Garten beflügelten bei der Entstehung dieses Bildes. Unablässig mit der schnell wandernden Sonne Schritt zu halten ist schwer beim aquarellieren. So entstand das Blumengeflecht im Zeitfenster der sich stetig wandelnden Atmosphäre. Aquarell im hochwertigen Passepartout im Glashalter 50x60 85€



Männlicher Akt: entstanden nach Inspiration von schwarzweiß Fotos, Pastellkreide im Glashalter 50x60 80€



Sylvia (Aktstudie): entstanden in den Räumen der Hillerschen Villa beim Aktzeichnen, Pastellkreide im Glashalter 40x50 55€



Nach dem Regen in der Toskana: Regen, Bildbetrachtungen in italienischen Zeitschriften und Langeweile wurden durch das durchscheinende Abendlicht der Sonne unterbrochen. Aquarell im hochwertigen Passepartout und Glashalter 28x35 35€

Melissa Wagner

1976 geboren und aufgewachsen im Bayerischen Wald, Lebt und arbeitet in Großhennersdorf, 1996 – 2006 Studium an der Universität Passau (Magistra Artium)

Ausstellungen / öffentliche Arbeiten: „Universitas magistrorum et discipulorum“ (St. Anna-Kapelle, Passau), „Leibesfruechte“ (Zentralbibliothek, Passau), „ab.um.auf://bruch“ (Kulturfabrik, Mittelherwigsdorf), Stuckarbeiten am „Köhlerschen Haus“ (Neumarkt, Dresden), „da! Künstlerische Inbesitznahme des Kronenkinos“ (Kronen kino, Zittau), „traumblasige Universen ertauchen“ (Café Jolesch, Zittau)



„GROßOHRRIG DIE BITTERSÜßEN GEFÄHRlichkeiten DES LEBENS ERLAUSCHEND“, 2009, 42x56 cm, Aquarell 210 €



„UND TAUCHE AB IN TRAUMBLAGIGE UNIVERSEN“, 2009, 42x56 cm, Aquarell 200 €

Melissa Wagner - „KAMPF
DEN WASSERFRESSERINNEN“,
2008, 46x55 cm, Aquarell
210 €



Mehrschichtsystem (Silvio Thamm)

geboren 1980 in Zittau, lebt und Arbeitet in Zittau und Umgebung

Biografie: Abitur, Architekturstudium an der FH Zittau/Görlitz, seit 2005 als Architekt und Freizeithünstler tätig.

Ausstellungen: Ausstellung "ARVIS" in Görlitz, mehrfach alternatives ArtFest Zittau, Fotos im Dom Kultury Zgorzelec, "DA!" - künstlerischen Inbesitznahme des Kronenkinos Zittau, Ausstellung "Übermacht" in Görlitz, Ausstellung "Begehungen" in Chemnitz, Einzelausstellung Mehrschichtsystem Café Jolesch Zittau, Zukunftsvisionen 2011 Görlitz

Elvis: Sprühfarbe auf Leinwand,
80x60 85 €



Sourire: Sprühfarbe auf Leinwand, 60x80 85 €



Wien I: Sprühfarbe auf Leinwand, 60x80 100 €



Pig: Sprühfarbe auf Leinwand, 60x80 100 €

Kleingedrucktes

1. Ein prozentualer Anteil des Erlöses der Versteigerung kommt gemeinnützigen Projekten oder Einrichtungen zugute, die einvernehmlich in Abstimmung mit den teilnehmenden Künstlern ausgewählt werden.
2. Die teilnehmenden Künstler/innen bestimmen selbst die Preise ihrer angebotenen Werke und legen den Prozentsatz am erzielten Gewinne, der gespendet wird, selbst fest.
3. Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Die Katalogbeschreibungen sind keine zugesicherten Eigenschaften gemäß Paragraph 459 BGB. Die Veranstalter übernehmen keine Haftung für Mängel und die Vollständigkeit und Richtigkeit der Katalogbeschreibungen.
4. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Nummern des Katalogs zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.
5. Die Bieterinnen und Bieter melden sich bitte nach abgeschlossener Auktion zur Klärung der Zahlungsart des Kaufpreises bzw. Lieferadresse etc. Der Kaufpreis wird mit dem Zuschlag fällig und ist an die Veranstalter in bar oder per Einzugsermächtigung zu bezahlen.
6. Aus technischen Gründen können während der Versteigerung keine telefonischen Gebote gemacht werden.
7. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an die/den Höchstbietende/n. Wenn mehrere Personen dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. Der Versteigerer kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sachen erneut anbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitiges höheres Gebot übersehen worden ist oder wenn die/der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen.
8. Mit der Erteilung des Zuschlags geht die Gefahr für nicht zu vertretende Verluste und Beschädigungen auf die Ersteigerin/den Ersteigerer über. Das Eigentum an den ersteigerten Sachen geht erst mit vollständigem Zahlungseingang an die/den Erwerber/in über.
9. Nicht versteigerte Werke bleiben im Eigentum des Künstlers/in und können unmittelbar im Anschluss an die Veranstaltung von diesen mitgenommen werden. Alternativ kann eine Rücksendung oder ein Abholtermin vereinbart werden.
10. Die Erwerberin oder der Erwerber erklären sich damit einverstanden, dass den Künstlern auf Anfrage Name und Adresse der Erwerberin/des Erwerbers ihres Kunstwerks mitgeteilt werden darf.
11. Die Abgabe eines Gebots bedeutet die Anerkennung dieser Versteigerungsbedingungen. Sollte eine Bestimmung ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt.

HILLERSCHE VILLA 
SOZIOKULTUR IM DREILÄNDERECK



Stadtforum Zittau
Erbe bewahren - Zukunft gestalten

jolesch
CAFE | RESTAURANT | SNEIPE

MEHRSCICHTSYSTEM
www.silvio-thamm.de